



MALLNITZER Nachrichten

Die Zeitung von Mallnitzern für Mallnitzer und alle, die Mallnitz schätzen und lieben.



Erlebnissauna Neu

erfolgreiche touristische Investition

- Mehr Reichweite mit neuem e-Auto
- Barrierefrei ins Bad und Sauna
- Firmung in Mallnitz
- Konzert am Hannoverhaus
- 40 Jahre Arge Tauernhöhenweg
- Auszeichnung für Erfindergeist
- Naturwissenschaftliche Seminare
- Vereinsjubiläen
- Sicherheitsstammtisch



Neues e-Car mit 250 km Reichweite

Liebe Mallnitzer eCarsharing FreundInnen!

Durch die Initiative von eCarsharing Betreuer Josef Gfrerer und Vzbgm. Mag. Anton Glantschnig – und der Unterstützung der Werbeflächenpartner konnte mit 1. Juni 2017 ein NEUES eCarsharing Fahrzeug mit 41 kWh Batteriekapazität, das bedeutet real ca. 250 km Reichweite im Sommerhalbjahr und ca. 180 km Reichweite in einem kalten Jännermonat, am bestehenden eCarsharing-Standplatz beim Gemeindeamt zur Verfügung gestellt werden. Der Renault ZOE hat zudem die 43 kW (real 37 kW) Typ 2 Stecker Schnellademöglichkeit und kann

an entsprechenden Ladestationen in 60 Min. wieder ca. 200 km Reichweite laden.

Damit sind alle näheren Ziele in der Umgebung z.B. Spittal mit Hin- und Rückfahrt OHNE Zwischenladung direkt erreichbar. Ebenso sind Fahrten nach Klagenfurt, Salzburg und Lienz ohne Zwischenladung möglich.

eMobilität macht in Mallnitz somit einen Quantensprung nach vorne! Viel Spaß bei Euren nächsten eCarsharing Fahrten!

Euer eCarsharing Team!

Neue Gemeinde-Homepage

www.mallnitz.gv.at responsive und barrierefrei

Wie Sie vielleicht bereits wissen, wurde Anfang Mai die Homepage von Mallnitz www.mallnitz.gv.at erneuert. Dies musste geschehen, da die alte Seite nicht auf Smartphones oder Tablets abrufbar war. Nun ist die Seite, die nun von Peak und Herrn Alexander Berner gestaltet und „gebaut“ wurde, „responsive“ und barrierefrei. Alle Bereiche der Homepage sind noch nicht vollkommen gefüllt und es bedarf immer wieder Umstellungen und Eingaben, die erst mit der Zeit durchführbar sind. So kann die Seite jedoch dynamisch und interessant werden.

Gerne erhalten wir Tipps, neue Texte oder Bilder, die wir einfügen und zu einem interessanten Beitrag verarbeiten können. Unsere Betriebe und Vereine sind aufgerufen, die Daten zu kontrollieren und Texte oder Bilder an uns zu schicken.

Schnelle Infos per Mail

Da es immer wieder Meldungen gibt, die sehr schnell an die Mallnitzer Bevölkerung geschickt werden müssen, senden wir seit einiger Zeit Kurzinformationen per e-mail über den Verteiler „Mallnitzer“. Gerne tragen wir Sie dazu ein, wenn Sie uns Ihre e-mail-Adresse bekanntgeben!

Wir freuen uns auf Ihren Beitrag!



Barrierefreiheit

Ein Test der Barrierefreiheit im Tauernbad verlief äußerst zufriedenstellend

Nach dem Umbau der Sauna im Tauernbad Mallnitz im vergangenen Herbst, machte sich Herr Schwab Manfred, selbst Rollstuhlfahrer aus Sachsenburg, auf den Weg nach Mallnitz um die beworbene Barrierefreiheit selbst zu testen.

Seine anfänglichen Bedenken stellten sich – wie er selbst bestätigte – als unbegründet heraus. Er konnte alle Bereiche im Schwimmbad, Buffet und Wellnessbereich sehr gut erreichen. Besonders beeindruckt war er über die Haltegriffe in den geräumigeren Saunen, die für ältere und gehbeeinträchtigte Menschen eine große Hilfe darstellen.

Herr Schwab war auch vom Blick auf die Berge im Ruheraum fasziniert und genoss bei der Vollmondsauna die Aufgüsse der Saunameisterin Anja. Weiters lobte er die hilfsbereiten MitarbeiterInnen, die ihn unaufdringlich im Auge hatten, sowie die gut durchdachte Rollstuhltauglichkeit im Tauernbad.

Wir bedanken uns herzlich für das durchaus positives Urteil von Herrn Schwab und freuen uns, dass die Umbauarbeiten auch im Sinne der Barrierefreiheit so erfolgreich waren!

Zur feierlichen Eröffnung der völlig sanierten und erweiterten Erlebnissauna im Tauernbad Mallnitz konnte Bgm. Bundesrat Günther Novak zahlreiche Ehrengäste begrüßen. Darunter auch Frau LHStv. Dr.in Gaby Schaunig, die Mallnitz auch weiterhin ihrer Unterstützung versicherte.

Die Bürgermeisterkolumne

Liebe Mallnitzerinnen und Mallnitzer! Liebe Gäste!

Erfreuliche Initiativen im Tourismus

Mit der Fertigstellung des großzügigen Freibereiches der Mallnitzer Erlebnissauna ist nun ein Projekt abgeschlossen, das im letzten Jahr im Herbst begonnen wurde und das im Tourismusangebot von Mallnitz neue Maßstäbe setzen sollte. Der Umbau der Mallnitzer Erlebnissauna um rund € 700.000,-- hat sich, soweit wir die Umsatzzahlen der Wintersaison und die Kundenzufriedenheit interpretieren können, bereits in den ersten Monaten äußerst positive ausgewirkt. Ich freue mich auch ganz besonders, dass im Zuge dieses Umbaus wichtige Maßnahmen zur Schaffung der Barrierefreiheit in der Sauna aber auch im Tauernbad realisiert werden konnten. Auch hier haben wir bereits sehr positive Rückmeldungen erhalten, besonders was den Einbau des Poolliftes anlangt. Ich möchte mich bei dieser Gelegenheit ausdrücklich bei den Mitarbeitern des Tauernbades sowie beim Tauernbadausschuss mit dem Obmann Klaus Brucker bedanken, die durch ihre Mitarbeit und durch zahlreiche Anregungen den Umbau wesentlich unterstützt haben.

Ich danke auch allen Unternehmen in Mallnitz, die wieder kräftig in die touristische Infrastruk-



tur investiert haben. Einmal mehr der Fam. Supersberger, die ständig um eine Verbesserung ihres Betriebes bemüht sind. Ich gratuliere auch sehr herzlich der Familie Sterz, sie haben sich als junge Unternehmer entschieden, sich in Mallnitz zu engagieren und haben mit dem Hotel Bergkristall sicher einen Vorzeigebetrieb geschaffen, der das Bettenangebot in Mallnitz wesentlich bereichert. Auch ihnen wünsche ich viel Glück und wirtschaftlichen Erfolg. Aber auch Maßnahmen wie die wirklich gelungene Terrasse bei der Raineralm runden das Bild eines Tourismusortes ab, in welchem eine junge Generation ihre Zukunft sieht.

BIOS wird zum „Univerzoom“

Freilich braucht es auch Initiativen von außen. Mit der Investition in das Nationalparkzentrum BIOS, wird zweifelsohne eine solche gesetzt. Ab nächster Sommersaison wird sich BIOS unter dem Namen „Univerzoom“ mit einer völlig neuen, spannenden und interaktiven Dauerausstellung zum Thema Nationalpark Hohe Tauern präsentieren. Zusätzlich wird es verschiedene „Werkstätten“ geben, in welchen nach Voranmeldung unter Anleitung von Nationalparkrängern in verschiedensten Fachbereichen geforscht und entdeckt werden kann. Das Nationalparkzentrum wird also auch in Zukunft für Mallnitz und die Region ein qualitativ hochwertiges Angebot im

Sommer bleiben. Es wird aber auch wichtig sein, das Seminarangebot zu steigern und den Aspekt des Bildungszentrums noch deutlicher hervorzuheben.

Ausbau Ankogel

Noch wichtiger wäre auch eine kräftige Investition in die Winterinfrastruktur. Wir alle wissen, dass wir mit dem Ankogel wenn auch kein großes, dafür jedoch ein sehr spezielles Schigebiet im Ort haben, das durchaus seine Freunde findet. Die letzten beiden Winter haben uns aber schmerzlich gezeigt, wie notwendig eine zeitgemäße technische Erneuerung der Anlagen wäre. Vor allem im Bereich der Beschneigung ist dringender Handlungsbedarf gegeben. Die Gesprächsbereitschaft seitens Herrn Dir. Schultz aber auch der Kärntner Landesregierung und diverser Förderstellen ist durchaus vorhanden und es ist sehr erfreulich, dass derzeit von allen Seiten der Wille besteht, konstruktiv Lösungen zu finden. Freilich wird es hier noch besonderer Anstrengungen und Fingerspitzengefühl bedürfen, um dieses Projekt voranzubringen und eine entsprechende Förderkulisse zu schaffen.

Unterstützung des Landes

Ich darf an dieser Stelle aber durchaus betonen, dass uns die Kärntner Landesregierung, vor allem Frau LHStv.in Dr.in Gaby Schaunig, in all unseren Vorhaben in Mallnitz sehr unterstützt.



Der neue Saunagarten im Tauernbad



Eröffnung der neuen Erlebnissauna im Tauernbad

Dies war bei den Projekten, die wir in den letzten Jahren realisieren konnten so und dies wird auch bei unseren zukünftigen Projekten so sein. Denn dank dieser Unterstützung und der optimalen Ausnutzung aller möglichen Förderungen kann es auch einer Abgangsgemeinde wie Mallnitz gelingen, aktiv an Projekte heranzugehen.

Projekte Schule und FF-Haus

Dies macht uns auch so optimistisch, dass wir unsere weiteren Planungen umsetzen können. Dies betrifft zunächst die zweite Umbauphase der Volksschule Mallnitz, die nach der Schaffung der Räumlichkeiten für die Nachmittagsbetreuung, im nächsten Jahr neben den schulischen Zwecken nun auch zu einem Haus der Vereine und Volkskultur ausgebaut werden wird. Wie wir schon berichtet haben, werden die Trachtenkapelle Mallnitz und die Chöre neben den Perchten und den Ankoglern ihre Proberäumlichkeiten in der Volksschule erhalten. Im Zuge dieses Umbaus wird auch dieses Gebäude den Vorgaben der Barrierefreiheit angepasst werden. Die Planungen werden noch diesen Sommer abgeschlossen werden.

Ebenso intensiv laufen die Vorbereitungen für den Um- und Erweiterungsbau des Feuerwehrhauses. In Gesprächen mit den Landesfeuerwehrkommandanten LBD Ing. Rudolf Robin und unse-

rer Kommandantschaft wurde die weitere koordinierte Vorgehensweise festgelegt, auch in den Verhandlungen mit der ÖBB, die in die Finanzierung und den Erhalt der Feuerwehr Mallnitz als „Tunnelfeuerwehr“ maßgeblich involviert werden soll. Dazu ist auch ein entsprechendes Konzept des Büros Sicherheitstechnik Kaiser erarbeitet worden, das als Basis für die Verhandlungen mit der ÖBB dienen wird und dankenswerter Weise vom Feuerwehrreferenten Herrn LH Dr. Peter Kaiser finanziert wurde.

Umbildung des Gemeinderates

Zuletzt darf ich noch darüber informieren, dass es bei den letzten Sitzungen Umbildungen des Gemeinderates in den Reihen der Liste GFM und der SPÖ gegeben hat. Herr Vizebürgermeister Walter Striednig hat aus beruflichen Gründen sein Mandat zurückgelegt, ihm ist in dieser Funktion Herr Mag. Erwin Truskaller nachgefolgt. Durch die Verlegung seines Hauptwohnsitzes aus beruflichen und familiären Gründen, ist auch Herr Gemeinderat Gernot Glantschnig ausgeschieden. Frau Ursula Gatterer hat seine Funktion übernommen, und schließlich hat sich auch Frau Verena Lerner aus persönlichen Gründen entschieden ihr Mandat zurückzulegen. Ihr folgt Herr Gert Lerchbaumer nach. Ich danke den ausgeschiedenen Mandatären für

ihre geleistete Arbeit für unsere Gemeinde und darf ihnen für ihre weitere berufliche Laufbahn viel Erfolg wünschen. Ich möchte mich an dieser Stelle aber auch bei allen anderen Mitgliedern des Gemeinderates für die positive und konstruktive Zusammenarbeit bedanken, besonders auch bei Herrn Vzbgm. Mag. Anton Glantschnig. Nur so ist es uns möglich, für Mallnitz Projekte zu entwickeln und diese auch umzusetzen. Der Gemeinderat setzt sich nun aus folgenden Mitgliedern zusammen.

Bgm. GR Günther Novak
 Vzbgm. Mag. Anton Glantschnig
 Vzbgm. Mag. Erwin Truskaller
 GR Christian Rainer
 GR Melanie Krainer
 GR Markus Supersberger
 GR Ursula Gatterer
 GR Daniela Lerchbaumer
 GR Klaus Brucker
 GR Heinz Possegger
 GR Gert Lerchbaumer

Neue Homepage www.mallnitz.gv.at

Abschließend darf ich noch auf die neu gestaltete Homepage der Gemeinde Mallnitz verweisen, in welcher viele Informationen zur Verfügung stehen, die noch laufend ergänzt werden.

Ich wünsche Euch allen einen schönen Sommer und unseren Betrieben eine gute Saison mit vielen zufriedenen Gästen.

Bgm. BR Günther Novak



Nach einer dreimonatigen intensiven Umbauphase und einem Kostenaufwand von € 700.000,-- wurde im Dezember 2016 die neue Erlebnissauna des Tauernbades Mallnitz feierlich ihrer Bestimmung übergeben. Bürgermeister Bundesrat Günther Novak konnte dazu eine Reihe von Ehrengästen begrüßen, darunter auch LHStv. Dr. Gaby Schaunig und Bürgermeisterkolleginnen und -kollegen aus dem Mölltal. Bgm. Novak betonte in seinen Grußworten, dass es trotz angespannter Finanzlage in Land und Gemeinde im Jahr 2016 in Mallnitz gelungen ist, mit dem Umbau der Volksschule für Zwecke der Nachmittagsbetreuung und dem Saunabau gleich zwei wesentliche Infrastrukturprojekte zu verwirklichen. Besonders letzteres wird auch der Mallnitzer Tourismuswirtschaft zu Gute kommen. Architektin DI Patricia Egger-Weixelbraun ist es gelungen, der Sauna ein völlig neues und zeitgemäßes Erscheinungsbild zu geben und das Angebot noch zu erwei-

tern. Das besondere Highlight ist der neue Panoramaruheraum, durch dessen Glasfronten man einen unglaublichen Blick auf die Hohen Tauern und den Ankogel genießen kann. Bei der Verwendung der Materialien wurde ganz bewusst auf heimisches Holz, vornehmlich auf Zirbe wert gelegt, um so der Sauna ein charakteristisches und angenehmes Ambiente zu verleihen. Nach den Eröffnungsfeierlichkeiten und der Segnung durch Herrn Pfarrer Charles Lwanga Mubiru konnten sich schließlich die zahlreichen Besucher selbst ein Bild von den Umbaumaßnahmen machen, wobei einhellig große Begeisterung vorherrschte. Seit Beginn der Sommersaison für die Besucher auch ein großzügiges Freigelände fertiggestellt. Mit der neuen Erlebnissauna Mallnitz steht der gesamten Region eine besondere Wohlfühloase der Entspannung und des Genusses zur Verfügung.



Sonnenaufgang am Säuleck



NEUE Mountainbike Strecken in Mallnitz!

Ab sofort stehen Einheimischen und Gästen vier neue Mountainbike Strecken mit insgesamt 38,4 km Länge in Mallnitz zur Verfügung. Die Gemeinden Obervellach, Reißbeck, Flattach und Mallnitz haben eine gemeinsame Initiative gestartet, um das Mountainbike Netz zu erweitern. Herzstück ist die 82,7 km lange Talrunde Mittleres und Unteres Mölltal, sie verbindet alle vier Gemeinden miteinander und ist Ausgangspunkt für weitere Mountainbike Strecken in den jeweiligen Gemeinden.

Grundlage für die Benutzung der neuen Mountainbike Strecken sind Verträge zwischen den Gemeinden und den Grundeigentümern. Die vertragliche Absicherung bringt für die Grundbesitzer und die Freizeitsportler Vorteile. Sie bedeutet nämlich für beide Interessengruppen Rechtssicherheit, da es für alle offiziellen Strecken eine landesweite Haftpflichtversicherung gibt.

Besonderes bedanken möchten wir uns bei den betroffenen Grundstückseigentümern in Mallnitz, der Nachbarschaft Stappitz-Rabisch, der Nachbarschaft Mallnitz und der Nachbarschaft Jamnigalm. In Mallnitz wurde das Projekt von Vizebürgermeister Mag. Anton Glantschnig und von Gemeinderat DI Reinhard Tober vorangetrieben. Ohne ihr unermüdliches Engagement und ihren Einsatz würde es die neuen Mountainbike Strecken nicht geben.

Die offiziellen Mountainbike Strecken in Mallnitz sind:
 ·Stappitz Talrunde vom Ortszen-

trum über die Raineralm zum Stappitzersee und wieder zurück mit einer Länge von 9,3 km
 ·Tauerntalrunde vom Ortszentrum zur Stockerhütte und zurück mit einer Länge von 7,7 km
 ·Bergstrecke Jamnigalm von der Stockerhütte zur Jamnigalm und wieder zurück mit einer Länge von 9 km
 ·Bergstrecke Wolliggerhütte vom Ortszentrum zur Wolliggerhütte und zurück mit einer Länge von 12,4 km

Das Radfahren hat seit einigen Jahren immer mehr an Bedeutung gewonnen. Ein beeindruckendes Beispiel dafür ist der Ciclovía Alpe Adria Radweg, der in 8 Etappen von Salzburg nach Grado führt. Die zahlreichen Radfahrer die vom Bahnhof Mallnitz über die Bundesstraße, aber auch über die alte Bahntrasse in Richtung Obervellach fahren sind kaum mehr zu übersehen. Viele der Alpe Adria Radwegfahrer übernachten auch in Mallnitz.

Der Verein Alpine Pearls Mallnitz hat aufgrund der immer größeren Nachfrage neue E-Bikes für Erwachsene und spezielle E-Bikes für Kinder ankaufen. Das Thema Radfahren ist heutzutage fixer und wichtiger Bestandteil im Sommerurlaub und wir sind sehr froh darüber, dass wir jetzt neben den öffentlichen Straßen noch zusätzliche Mountainbike Strecken anbieten können. In dieser Ausgabe präsentieren wir Ihnen ein Foto vom letzten Sonnenaufgangs Fotoshooting am Säuleck.
 TVB Mallnitz

Die Alpine Pearls E-Bike-Familie bekommt Zuwachs!

Kaum ist der Schnee weg, ist die Fahrradsaison da. Ab der Sommersaison stehen den Mallnitzer Gästen und Einheimischen neben den bereits bekannten E-Mountainbikes auch E-Mountainbikes für Kinder und vier FAT E-Bikes mit speziell breiten Reifen zum ausleihen bei Wolligger Sports zur Verfügung.



Durch die Ergänzung und Erweiterung des Angebotes sind nun auch längere Radtouren mit Kindern möglich und mit den neuen FAT E-Bikes kommt auch der Fun-Faktor nicht zu kurz. Der Trend zu E-Bikes ist ungebrochen und zeigt steil nach oben. Längst sind auch Sportler auf den Trend aufmerksam geworden und haben neue Bereiche der Trainingsmöglichkeiten entdeckt. Alpine Pearls ist mit den Angeboten am Puls der Zeit und wir freuen uns auf eine erfolgreiche Sommersaison. News gibt es auch bei unseren Mitgliedern. Herzlich möchten wir unsere neuen Mitglieder - das Hotel Kärntnerhof und die Pension Thalerhof - begrüßen.

Verein Alpine Pearls
 Obfrau Sonja Lackner



Wildnistour, dem Rotwild auf der Spur

Wildnistour

Im Seebachtal in Mallnitz ist die unberührte Wildnis des Nationalparks Hohe Tauern hautnah erlebbar. Bergwälder, Bartgeier, die größte Gamspopulation und eine atemberaubende Landschaft.

Wildnistour:
 Donnerstags, noch bis 7. September
 Treffpunkt: 8.30 Uhr, Wolligger Sports
 Alter: ab 12 Jahren
 Dauer: 6 Stunden, davon 3 Stunden Gehzeit
 Charakter: mittelschwere Wanderung
 Preise: EW € 34,- / KI € 25,- (inkl. Taxifahrt, Leihusrüstung, Kärntner Spezialitäten)

SONDERTOUR am 30. August

Korntauern (2.460 m)
 Gute Wege und Straßen waren die Lebensadern des Römischen Imperiums. Wie meisterlich diese angelegt waren, wird eindrucksvoll unter Beweis gestellt, indem diese selbst im rauen Hochgebirge noch heute, zumindest in Teilen, gut sichtbar sind.

Treffpunkt: 8.30 Uhr, Ankogelbahn
 Alter: ab 12 Jahren
 Dauer: 7 Stunden, davon 5 ½ Stunden Gehzeit
 Charakter: mittelschwere bis schwere Wanderung
 Höhenmeter: 1.200 m (bergab)
 Preise: EW € 15,- / KI € 9,- (exkl. Ankogelbahn und ÖBB)
 Anmeldung und Information: Nationalparkverwaltung Hohe Tauern, Tel.: + 43 (0)4825/6161, nationalpark@ktn.gv.at oder www.nationalparkerlebnis.at.



Tagungsteilnehmer der ARGE Tauernhöhenweg

40 Jahre ARGE Tauernhöhenweg

Bei der Tagung der Arbeitsgemeinschaft Tauernhöhenweg im Bergsteigerdorf Mallnitz wurden die Weichen für eine bessere Bewerbung und Vermarktung des Tauernhöhenweges gestellt.

Die Bergwelt der Hohen Tauern in und um die Nationalparkgemeinde Mallnitz wurde zum überwiegenden Teil vor weit mehr als 100 Jahren von deutschen Alpenvereinssektionen mit Wegen und Hütten erschlossen. Bis heute engagieren sich diese Sektion in ihrem alpinen Arbeitsgebiet in der Erhaltung dieser alpinen Infrastruktur.

Seit 40 Jahren besteht in der ARGE Tauernhöhenweg eine Arbeitsgruppe, heute bestehend aus 17 Sektionen des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins, die sich gemeinsam mit dem Nationalpark Hohe Tauern, den Talgemeinden Mallnitz und Malta, sowie mit den Tourismusverbänden regelmäßig treffen, um sich auszutauschen, Probleme zu besprechen und gemeinsame Strategien zu entwickeln. Am 24. Juni 2017 stand diese Arbeitstagung im Zeichen des 40-jährigen Bestehens der ARGE. Dazu konnte der Sprecher Karl Heinz Hesse aus der Sektion Göttingen besonders viele Vertreter der Sektionen begrüßen. Unter den Gästen befand sich auch der Vizepräsident des Deutschen Alpenvereins Roland Stierle, der Vorsitzende des Landesverbandes

Kärnten des OeAV DI Joachim Gfreiner und Bürgermeister Bundesrat Günther Novak.

Die Sitzung im Jubiläumsjahr wurde jedoch in erster Linie dazu genutzt, in die Zukunft zu schauen. Der Tauernhöhenweg, der die schönste und beste Möglichkeit ist, den Nationalpark Hohe Tauern intensiv zu erleben und zu erkunden und gewiss zu den schönsten Weitwanderrouten in den Alpen zählt, ist durch ausgezeichnete Wege- und Hütteninfrastruktur erschlossen, die den Vergleich mit anderen Regionen nicht zu scheuen braucht. Die Region ist auch nicht so überlaufen wie manch andere Gebirgsdestination.

Eine neu gegründete Projektgruppe wird sich nun um eine bessere und nachhaltige Bewerbung und Vermarktung kümmern und sich darum bemühen, dem Tauernhöhenweg jenen Stellenwert im alpinen Bergsteigertourismus zu verschaffen, den er auch verdient.

Tipp:

Wer sich über den Tauernhöhenweg informieren möchte, findet viele wertvolle Informationen über Hütten, Wanderrouten und Verbindungen des öffentlichen Verkehrs sowie interessante Beiträge zu den Talorten, der Geschichte, Geographie, Geologie und vielem mehr auf der Homepage:

www.tauernhoehenwege.org



Papierschöpfen im mittelalterlichen Friesach



Die Tauernzwerge im Tauerntal



Viel Spaß hatten die Tauernzwerge bei der ersten Begehung des Märchenwegs



Teilnehmerinnen am naturwissenschaftlichen Seminar

Viel los in der Volksschule

Die Volksschule in Friesach

Schon wochenlang freuten wir uns auf die Fahrt nach Friesach. Am 10. Mai war es endlich soweit. Mit dem Zug ging es in die mittelalterliche Stadt. Nach traditioneller Begrüßung mit Brot und Salz marschierten wir über 300 Stufen auf den Petersberg. Dort befand sich unser Quartier direkt in der Burg. Unser Programm war einfach toll: eine Bootsfahrt im Stadtgraben, Kerzenziehen, Schnurgabeln, Papierschöpfen, Steinbearbeitung, Nachwächterwanderung, Besichtigung der Burganlage, die wie damals erbaut wird. Wir waren beeindruckt. Beim Rittermahl wurden die Mädchen zu Burgfräulein erhoben und die Buben zu Rittern geschlagen. Es blieb auch genügend Zeit zum Spielen und Spaß haben. Diesen Ausflug mit unseren Lehrerinnen Andrea Angermann und Ingrid Reichhold werden wir bestimmt nicht vergessen. Die Kinder der 3 und 4. Klasse.



Waldpädagogik

Einmal pro Jahreszeit begeben wir uns in den Wald, um zu forschen, zu entdecken und zu spielen. Wir stellen uns in Gruppen den Anforderungen und lernen mit allen Sinnen. Die Waldpädagogik ist genauso wie das Angebot des Nationalparks eine wertvolle Bereicherung für unseren Schulalltag.

Volksschule Mallnitz

Impressum:
Herausgeber:
Gemeinde 9822 Mallnitz
Redaktion: Ursula Schmöler,
Erich Glantschnig,
Hersteller: Kreiner Druck

Erlebnis Wald

Die 31 Kinder der Kindergruppe Tauernzwerge aus Mallnitz brachen am 21. Juni zu einer Wanderung in das Mallnitzer Tauerntal auf. Begleitet wurden Sie von den beiden Jägern Reini Tober und Walter Pucher. Die Kinder entdeckten dabei einiges zu Themen betreffend Bäume und Sträucher im Wald, über das Verhalten im Wald sowie natürlich auch über die bei uns vorkommenden Wildtiere. Zum Abschluss gab es gegrillte Würstel, im Wildbach gekühlten Saft, Gummibärchen und als Erinnerungsstück einen auf Holz gravierten Hirsch. Danke an den Nationalpark Hohe Tauern für die zur Verfügung gestellten Präparate von Haar- und Federwild sowie an die Jagdgesellschaften Tauerntal sowie Mallnitzer Mahder für die Verköstigung.



Wenn einer eine Reise tut ... Die Volksschule bei der Abreise nach Friesach

Märchenhaft

Der neue Mallnitzer Märchenweg ist eine wunderschöne Kombination aus Wanderung und Märchenerlebnis für die ganze Familie.

Am 28.06.2017 trafen sich die Kinder der Kindergruppe Tauernzwerge mit ihren Betreuerinnen, Eltern, Großeltern und Freunden im Tauerntal zur Eröffnung des neuen Mallnitzer Märchenwegs. Der Märchenweg führt ausgehend vom Gasthof Gutenbrunn über vier Märchenstationen zur Jausenstation Stockerhütte. Wer seinen, beim Eingang erhältlichen, Stempelpass bei allen vier Stationen abstempelt, bekommt im Anschluss bei der Stockerhütte eine kleine Überraschung. Der Weg wurde von Reini Tober gemeinsam mit der Kindergruppe Tauernzwerge initiiert und gemeinsam mit der Gemeinde, der Nachbarschaft Mallnitz, Biowärme Mallnitz und der Raiffeisenbank Mittleres Möltal umgesetzt. Vielen Dank für die Hilfe und das Engagement.

Es war eine gelungene und kurzweilige Wanderung (mit vielen Walderdbeeren) mit mehr als 60 Personen auf dem wunderschönen Märchenweg und mit gesanglichen und schauspielerischen Einlagen der Kindergruppe Tauernzwerge Mallnitz.

Den Abschluss fand dieser Tag bei Grillwürstel, Saft, Gummibärchen & Eis bei der Stockerhütte. Probiert den Weg aus, es lohnt sich.

Kleine Forscher braucht das Land

Naturwissenschaftliche Frühförderung ist ausgesprochen wichtig. Das wussten schon unsere Großeltern wenn sie sagten, "was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr".

Mit einer Fortbildungsreihe schärft Mallnitz sein Profil in Punkto Semintourismus. „Erzähle mir und ich vergesse. Zeige mir und ich erinnere mich. Lass es mich tun und ich verstehe.“ Konfuzius 553-473 v. Chr. Kinder bringen von Anfang an Forschergeist mit. Ausgehend von eigenen Fragen und rätselhaften Beobachtungen entdecken Kinder die Welt. Zum Forschen und Experimentieren gehören Spaß am Ausprobieren und das Entdecken von Phänomenen. Die Sternstunde, um das Interesse an Naturwissenschaften zu wecken, liegt im Alter zwischen fünf und acht Jahren. Dieses Lernfenster wird im Kindergarten und auch in der Schule meist verpasst.

Doch wie können Pädagoginnen diesen Forscherdrang unterstützen? Welche Impulse sind wichtig und wie kann ein Forschertag oder eine Forscherecke gestaltet werden?

Dank Unterstützung der Gemeinde Mallnitz und dem Kärntner Netzwerk für Naturwissenschaften konnte eine Fortbildungsreihe ins Leben gerufen werden, die im Bezirk Spittal auf großen Anklang stößt. Die Inhalte sind genau am Puls der Zeit, denn der letzte PISA-Test hat den heimischen Schülern nicht nur mangelhafte naturwissenschaftliche Kenntnisse sondern auch ein vergleichsweise geringes Interesse daran nachgewiesen. Das wird auch für die heimische

Wirtschaft zunehmend zum Problem. Haben bis dato rund 15 Kindergärten aus dem Bezirk das Seminarangebot in Anspruch genommen, so können wir zukünftig auch Fortbildungen für den schulischen Bereich anbieten. Unser didaktischer Ansatz in Verbindung mit dem Bestreben Kindern und Jugendlichen die Besonderheiten ihrer Heimat näher zu bringen, findet auch die Unterstützung von Seiten des Landesschulrats.

Somit leistet die Gemeinde einen wichtigen Beitrag Mallnitz zum Seminarstandort in Oberkärnten auszubauen. In Verbindung mit den Veranstaltungen der Nationalparkakademie ließe sich ein touristisches Alleinstellungsmerkmal stricken, das 'a la longue Bildung und Tourismus nachhaltig miteinander verknüpft.

Bleibt zu hoffen, dass Seminare die sich nicht unmittelbar auf die Nüchternheitszahlen niederschlagen nicht gleich als akademische und für Mallnitz überflüssige Übung abgetan werden. Im Gegenteil, es braucht das Engagement vieler Mallnitzerinnen und Mallnitzer um das zarte Pflänzchen "Semintourismus" weiter wachsen zu lassen.

Wir sollten uns stets vor Augen führen, dass Pädagoginnen und Kinder Multiplikatoren für unsere Region sind. Wenn wir sie begeistern, ziehen sie als Botschafter für unsere Heimat in die Welt hinaus. Bei ihrem nächsten Besuch bringen sie Kollegen, Freunde und Verwandte mit. Und so manch ein ehemaliger Schüler kehrt vielleicht nach vielen Jahren mit zukunftssträchtigen Ideen wieder in seine alte Heimat zurück.

Mag. Gudrun Batek



Martin Zalodek und Mitglieder des Carinthia Quartetts konzertierten am Hannover Haus



Empfang von Bischof Schwarz am Dorfplatz



Der neugewählte Vorstand der Trachtengruppe Mallnitztal



Passionskonzert in der Kirche

Classic over Mallnitz Hl. Firmung in Mallnitz

Haydn und Schubert im Hochgebirge

Bereits zum drittenmal lud der Verein Pro Musica Mallnitz unter dem Motto „CLASSIC OVER MALLNITZ“ zu einem Konzert auf das 2.656 m hoch gelegene Hannoverhaus am Ankogel. Das trotz des regnerischen Wetters sehr zahlreich erschienene Publikum konnte einmal mehr miterleben, wie großartig sich klassische Musik und Bergerlebnis sprichwörtlich und tatsächlich auf höchstem Niveau trafen. Mit dem Konzert im Hochgebirge soll auf unkonventionellem Weg neues Publikum für die klassische Kammermusik gewonnen werden. Es wird damit aber auch der großen Tradition von Mallnitz als Bergsteigerdorf inmitten des Nationalparks Hohe Tauern Rechnung getragen.

Weiter musikalische Höhepunkte:
Do. 03. August 2017, 20.30 Uhr, **Minetti Streichquartett**
Beethoven, Ravel
Do. 10. August 2017, 20.30 Uhr, **Glacis Ensemble**
Beethoven, Hummel Septett
Do. 17. August 2017, 20.30 Uhr, **Walter Auer und Freunde**
Soloflötist der Wr. Philh. und Mitgl. des KSO, Mozart, Rossini, Beethoven
Do. 24. August 2017, 20.30 Uhr, **Koll-Trio**
Mitglieder der Wr. Philh. u.a.
Mi. 30. August 2017, 20.30 Uhr, **Klaviertrio Küchl - Stroissnig - Pfliegerl**
Beethoven, Brahms
Do. 07. Sept. 2017, 20.30 Uhr, **Orchesterkonzert Pro Musica Salzburg**
Wilfried Tachezi Leitung
Rainer Küchl Violine
www.promusica-mallnitz.at

Mit einem Empfang von Herrn Bischof Dr. Alois Schwarz am Mallnitzer Dorfplatz durch die Bevölkerung, die Vereine und zahlreiche Gäste aus Nah und Fern und unter den Klängen der Trachtenkapelle Mallnitz begann der Tag der Hl. Firmung in Mallnitz. Pfarrer Dr. Charles Lwanga Mubiru, Bgm. BR Günther Novak und PGR-Obmann Erich Glantschnig hießen den hohen Gast herzlich willkommen und gaben ihrer Freude über seinen Besuch in der Nationalparkgemeinde Ausdruck. Auch die Mallnitzer Kinder empfingen den Bischof mit einem Tanz und einem Gedicht. Danach begab man sich im Festzug in die Kirche, wo die Hl. Messe mit der Spendung der Firmung gefeiert wurde.

Bischof Alois Schwarz verstand es in seiner Predigt die jungen Menschen aber auch ihre Paten und Familien mit den richtigen Worten anzusprechen und zu berühren. Die Festmesse wurde gemeinsam von der Trachtenkapelle Mallnitz, dem MGV Mallnitz und dem Christkönigschor gestaltet. Mit der Kindersegnung ging ein wunderschönes kirchliches Fest in Mallnitz zu Ende. Ein herzliches Dankeschön unserem Herrn Bischof Schwarz dafür, dass er sich so viel Zeit für Mallnitz genommen hat. Vielen Dank auch allen die mitgefeiert haben und an der Vorbereitung beteiligt waren.

Die Pfarre Mallnitz

25 Jahre Trachtengruppe Mallnitztal

Seit 25 Jahren prägt die Trachtengruppe Mallnitztal mit das Erscheinungsbild von Mallnitz, und das nicht nur optisch.

Die Trachtengruppe Mallnitztal hat sich seit ihrer Gründung immer in den Veranstaltungsreihen unserer Gemeinde mit eingebracht und diesen auch bereichert. Darauf wies die Obfrau Annelies Glantschnig bei der heurigen Jahreshauptversammlung am Fronleichnamstag im Hotel Bergkristall besonders hin. Sie konnte dabei in ihrem Rückblick auch wieder einen beein-

druckenden und vielfältigen Tätigkeitsbericht vorlegen. Bei dieser Versammlung wurden auch Neuwahlen durchgeführt, wobei der derzeitige Vorstand weitestgehend wieder einstimmig bestätigt wurde, nur Frau Maria Penker schied auf eigenem Wunsch hin nach 25 Jahren aus dem Vorstand aus, wofür ihr herzlichst gedankt wurde. An ihre Stelle wurde Frau Gabi Kofler gewählt. Das Jubiläum wird zum Anlass genommen, die vielen Auftritte im Laufe des Jahres unter dieses Motto zu stellen und auszubauen. Besonders die Kräuterseg-

10 Jahre Christkönigschor Mallnitz

Mallnitz hat durchaus eine große Tradition an kirchlicher Musik aufweisen. Bereits 1911 wurde ein Kirchenchor gegründet, der zeitweise zu einem anspruchsvollen und qualitätvollen Chor angewachsen war. Dennoch löste sich dieser Chor aufgrund fehlendem Nachwuchses vor vielen Jahren auf.

Vor nun genau 10 Jahren kam es jedoch durch das Engagement von Frau Mag. Karin Pfliegerl zur Neugründung eines Chores. Tatkräftige Unterstützung fand sie dabei bei Herrn Georg Brucker als Chorleiter, der auf Jahrzehnte an Erfahrung als Musiker, Sänger und Chorleiter blicken kann. Beide setzten den Grundstein für den „Christkönigschor Mallnitz“. Erstmals trat der

Chor am 13. August soll dabei im Mittelpunkt stehen. Die Heilige Messe wird mit der Segnung der Kräutersträußchen am Dorfplatz beginnen. Danach ziehen wir in die Kirche zur Feier der Heiligen Messe. Wir freuen uns, dass der Männergesangsverein Mallnitz und die Trachtenkapelle Mallnitz unser Jubiläum musikalisch umrahmen. Nach der Messe dürfen wir zur Agape am Kirchenvorplatz einladen, wo wir wieder die Kräutersträußchen verteilen und unsere handwerklichen Produkte anbieten. Wir freuen uns sehr auf Euer Mitfeiern.

Die Trachtengruppe Mallnitz

Chor am 23. September 2007 in der Mallnitzer Pfarrkirche mit der Herz-Jesu-Festmesse von Josef Gruber auf und seither wurde ständig versucht, das Repertoire an kirchlicher Chormusik zu erweitern.

Dank des Zusammenwirkens mit der Familie Pfliegerl, Musikern der Trachtenkapelle Mallnitz und Karin Pfliegerl und Ernst Lerchbaumer an der Orgel konnten und können auch immer wieder Orchestermessen zur Aufführung gebracht werden.

Doch neben dem Engagement in der Kirchenmusik war es dem Chor von Anfang an wichtig, auch aus dem großen Repertoire der weltlichen Chormusik zu schöpfen. Dabei liegt die Pflege des Kärntnerliedes dem Chor besonders am Herzen, aber auch das klassische deutsche Lied oder auch internationale Chormusik wird immer wieder in unser Programm aufgenommen. Dadurch ist auch für Vielseitigkeit im Chor gesorgt.

Unser Jubiläumsjahr sollte in erster Linie musikalisch gefeiert werden. Wobei durchaus einige große Herausforderungen bevorstehen. Den Auftakt bildete ein feierliches Passionssingen am Palmsonntag. Umrahmt durch ein Streichersensemble rund um Karin Pfliegerl führten wir zum ersten Mal die Katschtaler Volkspassion von Hans Pleschberger auf. Die Sprechtexte zwischen den Liedern interpretierte Hochwürden Pfarrer Hugo Schneider. Weitere Höhepunkte waren bereits

das traditionelle Mariensingen in Stallhofen und die Mitgestaltung der Hl. Firmung in Mallnitz. Auch zum 50. Jubiläum der Sängertafel Bad Hofgastein waren wir mit 22 anderen Chören zum Plätzesingen eingeladen.

Derzeit gilt unsere ganze Aufmerksamkeit der Vorbereitung des Jubiläumsliederabends am 12. August 2017 in der Christkönigskirche Mallnitz. Wir laden Euch dazu herzlich ein!

Natürlich liegt uns die musikalische Qualität unseres Singens immer am Herzen, so haben unsere Sängerinnen und Sänger heuer auch bereits die Gelegenheit gehabt, mit einer Stimmbildnerin zu arbeiten. Mindestens ebenso wichtig ist uns jedoch auch das Verbindende des Singens und die Gemeinschaft im Chor.

Wir freuen uns ganz besonders, dass durch unser vorweihnachtliches "Offenes Singen" mit Chorleiter Georg Brucker neue Mitsängerinnen gewonnen werden konnten, die unseren Chor bereichern und dass immer wieder Gleichgesinnte zu uns stoßen! Gerne würden wir auch noch mehr Männer mit in unsere Reihen aufnehmen, sie geben dem ganzen Klang die richtige Balance und sind für unseren Chor „goldeswert“! Wir proben immer montags ab 19:30 Uhr im Probelokal, 2. Stock des Feuerwehrhauses und würden uns über jeden „Zuwachs“ freuen.

Die Sängerinnen und Sänger des Christkönigschores Mallnitz



1



2



7



8



3



4



5



6

1 Die Kindergruppe Tauernzwerge bedankt sich recht herzlich bei Herrn Günther Schwärzler und bei Frau Mag. Gudrun Batek für die tolle Gestaltung der begehbaren und verwurzelten Weidenkuppel im Garten der Kindergruppe. Die Kinder freuen sich schon riesig sich darin zu verstecken.

2 Die Sonnwendfeier wurde heuer am Stappitzer Marktplatzl gefeiert und von der Trachtenkapelle Mallnitz und der Volkstanzgruppe "Die Ankogler" gestaltet. Die Höhenfeuer mussten aufgrund der anhaltenden Trockenheit zwar entfallen, was der Stimmung jedoch keinen Abbruch tat.

3 Mit einem kräftigen "MA-SCHIFA" begrüßten die Kinder der Volksschule Mallnitz Herrn Bürgermeister Günther Novak bei ihrem Besuch im Gemeindeamt zu Fasching.

4 Der MGV Mallnitz führte in diesem Winter ein kleines Hütten-Singen am Ankogel durch. Vom Hannoverhaus zum Hochalmblick und weiter ins Tal fuhren die Sänger von Hütte zu Hütte!

5 Viel begeisterten Applaus erhielt der Chinesische Nationalchor bei seinem Konzert in der Mallnitzer Pfarrkirche. Auf Einladung des Vereins Pro Mölltal gastierte der Chor im Februar in verschiedenen Gemeinden des Mölltals.

6 Beim traditionellen Ostermarkt auf dem Dorfplatz wurden wieder viele kulinarische Köstlichkeiten für das Osterfest angeboten. Aber auch Liebhaber von handwerklichen Erzeugnissen kamen auf ihre Rechnung.

7 Frau Reumann ist die stolze Besitzerin eines ersteinigten Kunstwerkes am Pfarrfest. Der Reinerlös kommt dem Schulprojekt von Herrn Pfarrer Charles in Uganda zugute.

8 Ein wunderschönes Fest feierten die Erstkommunikationskinder mit ihren Paten und Familien. Ein großes Dankeschön an die Trachtenkapelle Mallnitz und dem Kinderchor für die musikalische Gestaltung.

9 18 Lehrer und 83 Schüler nahmen am bestens gelungenen 40jährigen Klassentreffen, am 1. Juli 2017, der Jahrgänge 1973 - 1977 der HS Obervellach teil. Ganz im Sinne der alten Freundschaft wurden Erinnerungen geweckt und neu belebt. Es war ein stimmungsvolles, fröhliches Zusammensein.

10 Bürgermeister BR Günther Novak konnte gemeinsam mit vielen weiteren Gratulanten zwei besonders rüstigen "90ern" gratulieren. Frau Johanna Müller und Herr Alois Saupper feierten heuer ihre runden Geburtstage im Kreis ihrer Familien, Verwandten und Freunde. Herzlichen Glückwunsch.

11 Auch heuer haben die Naturfreunde Mallnitz wieder zum alljährlichen Eisstockturnier eingeladen. Acht Mannschaften stellten sich der Herausforderung den Titel des Ortsmeisters mit nach Hause zu nehmen. Es gab dieses Jahr aber auch Teilnehmer aus der Nachbargemeinde Obervellach, die den Sieg des Turniers für sich entscheiden konnten. Den Titel des Ortsmeisters Mallnitz holte sich das Team der SPÖ-Mallnitz.



9



10



11



Sicherheitsstammtisch der Blaulichtorganisationen



Fahrradprüfung in der Volksschule



Eröffnung der Sonderausstellung im BIOS



Nachrichten in aller Kürze!

Neue Volksschultrikots – weniger Kilos

Am Faschingsdienstag haben sich einige Mitglieder unseres Nichtraucherstammtisches auf die Waage gestellt. Unser Ziel war es, ein paar Kilos zu verlieren und das Ganze mit einem guten Zweck zu verbinden. Am Gründonnerstag trafen wir uns wieder und stellten uns dem harten Urteil der Waage. Wir konnten einige Kilos verlieren und für jeden verlorenen Kilo wurden 5€ gespendet. Die Volksschule Mallnitz nahm heuer am Raika Fussballcup teil und mit dem Erlös unserer verlorenen Kilos konnten wir den Ankauf der Trikots zur Gänze finanzieren. Ein großer Dank an alle Nichtraucher und an den Obmann der Perchtengruppe Mallnitz Daniel Brucker, der diese Aktion auch unterstützt hat.

Daniela Lerchbaumer

Raineralm mit neuer Terrasse

Die Raineralm präsentiert sich seit der Sommersaison in einem neuen Erscheinungsbild. Mit viel Liebe zum Detail wurden die Terrasse und die Außenfassaden der beliebten Ausflugsstation neugestaltet. Die Eröffnung der gelungenen Umgestaltung wurde mit einem Fröschoppenkonzert der Trachtenkapelle Mallnitz und mit dem Duo Klan Kariert gebührend gefeiert.

Ofenfrisches Brot

Eine neue Attraktion ist bei den Mallnitzer Stockmühlen zu bestaunen. Hermann Unterrainer hat mit

Helfern und mit viel Geschick einen Brotbackofen errichtet. Jeden Freitag von 10.00 bis 13.00 Uhr wird dieser auch befeuert und alle sind eingeladen, beim Brotbacken dabei zu sein und ofenfrisches Brot zu erwerben. Alexander Kniesek liefert dazu den Brotteig. Wir gratulieren zur guten Idee und zur Initiative.

Flurreinigung

Herzlichen Dank an alle Kinder und Erwachsene, die sich am Samstag, den 30. April beim Feuerwehrhaus versammelt haben, um den „Mist“ rund um Mallnitz einzusammeln. Neun Müllsäcke mit 80 l Volumen konnten die über 50 Flurreiniger beim Ausgangspunkt wieder abgeben. Zudem möchten wir uns auch bedanken bei jenen Mallnitzern, die bereits Tage vor der Flurreinigung Wege und Routen gereinigt haben. Auch während des Jahres sammeln Mitbürger immer wieder jenen Müll auf, den andere Mitmenschen gedankenlos oder grundlos in unsere Natur wegwerfen.

Tennisplatz Mallnitz

Mit großem persönlichen Einsatz wurde auch heuer wieder der Mallnitzer Tennisplatz von den „Tennisfreunden“ nach dem Winter hergerichtet. Auch die laufende Pflege und Wartung wird von ihnen übernommen. Ein herzliches Dankeschön! Für alle Interessierten: Platzgebühr pro Stunde € 10,-- Saisonkarte für Erwachsene € 70,00, für Kinder € 35,00 Anmeldung bei der Tauerbad-Kassa (Tel 0664 133 4257)



Mit Sicherheit für Sie im Einsatz

Sehr geehrte Gemeindebürger!

Das bundesweite Projekt Gemeinsam.Sicher sieht unter anderem auch eine verstärkte Bürgerbeteiligung vor. Dies wird bei uns schon seit vielen Jahren mit der Bevölkerung beispielhaft gelebt und dafür möchten wir uns bei Ihnen bedanken. Im Jahr 2016 ist es unserer Dienststelle gelungen, die Anzahl gerichtlich strafbarer Handlungen weiter zu reduzieren und zugleich die Aufklärungsquote zu steigern.

Asylwesen:

Derzeit halten sich in den Gemeinden Obervellach, Mallnitz und Reißeck (Penk) insgesamt 68 Asylwerber aus Syrien, Irak, Iran, Afghanistan und Tschetschenien auf. Bis auf wenige Zwischenfälle innerhalb der Unterkünfte kann die Situation als ruhig bezeichnet werden. Von unserer Dienststelle werden regelmäßige Kontrollen in und Streifen außerhalb der Asylunterkünfte durchgeführt.

Im Frühjahr 2017 wurden in unseren vier Gemeinden erneut mehr als 60 Volksschülerinnen und Volksschüler der 3. Klassen zu „Kinderpolizisten“ ausgebildet sowie bei 60 Schülerinnen und Schülern der 4. Volksschulklassen die Radfahrprüfungen abgenommen. Dafür ein Danke an die Lehrerinnen und Lehrer unserer 4 Volksschulen für die sehr gute Zusammenarbeit. Zusätzlich wurde in den 3. und 4. Klassen mit insgesamt 120 Kindern das Präventionsprojekt „Cyber-Kids“ gestartet. Dabei wird den Kindern der Umgang aber auch die Gefahren

des Internets erklärt.

Zur Beibehaltung der hervorragenden und freundschaftlichen Zusammenarbeit unter den Einsatzorganisationen wurde zum einen am 13. Mai 2017 der 3. Blaulichtwettbewerb in Obervellach veranstaltet. An diesem nahmen insgesamt 11 Einsatzorganisationen (FF Flattach/Fragant, FF Obervellach, FF Mallnitz, FF Penk, FF Kolbnitz, Betriebsfeuerwehr Verbund, Bergrettung Fragant, Bergrettung Mallnitz, Bergrettung Kolbnitz, Rotes Kreuz Obervellach sowie Polizei Obervellach) und ein Team der Gemeinden Flattach, Mallnitz und Obervellach teil. Der Bewerb, der alle zwei Jahre abgehalten wird, setzt sich aus einem jagdlichen Präzisionsschießen auf eine Entfernung von 150 Metern und einem Preiswatten zusammen. Zum anderen trafen sich Vertreter von Blaulichtorganisationen, Gemeinden, Ärzte und Behördenvertreter am 07. Juni 2017 zum jährlichen Sicherheitsstammtisch, diesmal in Mallnitz.

Die Aufklärung von gerichtlich strafbaren Handlungen beansprucht weiterhin eine aufmerksame Bevölkerung, die uns verdächtige Wahrnehmungen – sei es Personen oder Fahrzeuge – mitteilt. Scheuen Sie sich nicht, uns zu kontaktieren! Darum darf ich Sie liebe Gemeindebürger weiterhin ersuchen und wünsche Ihnen im Namen der PI Obervellach alles Gute.

Inspektionskommandant:
(KontrInsp Mag. Gert GRABMEIER)

Sonderausstellung

Sonderausstellung „Von blauen Ziegen und schwarzen Schweinen – eine Ausstellung über eine Reise quer durch die Alpen zu den letzten ihrer Art“

Immer mehr muss die Vielfalt der Natur der Einfalt des Menschen weichen. Dem wollen wir – als erfahrene Vermittler von Themen im Bereich Umwelt- und Naturschutz – entgegenwirken. Es ist uns ein Anliegen, mit dieser Ausstellung das Augenmerk der Menschen zumindest für einige Monate auf das sensible Thema der seltenen Nutztiere der Alpen zu lenken.

Die alten Nutztierassen trugen wesentlich für die historische Kulturlandschaft der Alpenregionen bei. Erst durch sie war eine dauerhafte Besiedelung der Alpenregionen möglich. Heute sind sie, v. a. durch moderne Haltungsformen und Leistungs-optimierung, vielfach vom Aussterben bedroht. Das Malteiner Rind, der Bergspitz und die Pinzgauer Strahlenziege stehen stellvertretend für die ursprüngliche Vielfalt an Nutztieren in der Nationalpark-Region. Höchste Zeit also, sie wieder ins Zentrum unserer Aufmerksamkeit zu rücken! Die Ausstellung ist eine Produktion von Günter Jaritz, Landschaftsökologe, Buchautor und Bergbauer aus Unken/Salzburg.

Das Nationalparkzentrum Mallnitz ist täglich bis 1. Oktober 2017 von 10.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.

Mallnitzer Jugend



Mallnitzer Jugend setzt auf Innovation

Mallnitzer Preisträgerinnen beim Businessplan-Wettbewerb „next generation

Vier Schülerinnen und Schüler der Klasse 3AK der HAK Spittal an der Drau darunter die beiden Mallnitzerinnen Sofie Angermann und Eva Glantschnig und ihre Schulkollegen Mathias Pirker und Martin Tomic sowie deren Klassenlehrerin Frau Prof. Mag. Hilde Kleinfurter konnten im April in Innsbruck bei der Schlussveranstaltung für den diesjährigen Businessplan-Wettbewerb „next generation vol. 11“ den ersten Preis in Empfang nehmen.

Schülergruppen aus ganz Österreich, Südtirol, Bulgarien und Albanien waren dazu aufgerufen, Geschäftsideen zu entwickeln und

diese dann auch in Form eines Geschäftskonzeptes festzuhalten. In der Kategorie „Beste Geschäftsidee“ ging der erste Platz an die BHAK Spittal. Das Team überzeugte mit ihrem innovativen Umweltprojekt „Cleaning Turtle“ und konnte nicht nur alle Konkurrenten in Kärnten ausstechen, sondern beeindruckten unter 500 internationalen Einreichungen auch die Fachjury in Innsbruck.

Ziel des Wettbewerbs ist es, Schüler/innen bzw. Schülergruppen der Handelsakademien und Handelsschulen für das Thema Unternehmensgründung zu sensibilisieren und zu begeistern.

Wir gratulieren sehr herzlich den jungen „Geschäftsleuten“ und wünschen alles Gute für die weitere schulische Laufbahn.

Kreativität und Erfindergeist

Der sympathische Mallnitzer Florian Angermann konnte gemeinsam mit seiner Schulkollegin Mirjam Pichler mit ihrem Projekt im Rahmen einer Diplomarbeit an der HTL Villach den ersten Preis beim landesweiten Ideenwettbewerb „Innovation@school“ erreichen. Unter 69 Einreichungen konnten die beiden mit ihrem innovativen Projekt die Jury überzeugen und den ersten Platz erreichen, der mit 1.000 EUR ausgeschrieben war.

Die beiden Schüler des Fachbereiches Innenarchitektur arbeiteten über ein Jahr lang gemeinsam an dem Projekt „Illuminated Wood“ (beleuchtetes Holz). Unzählige Experimente sind ihrer Erfindung vorausgegangen und nach vielen Stunden des Probierens und Tüftelns konnten sie schließlich Holz furnier auf das Trägermaterial Glas aufbringen und damit den Effekt von leuchtendem Holz erreichen und so ganze Möbelstücke, die sie ebenso selbst entworfen haben, illuminieren.

Die Erfindung werden die beiden Schüler jedenfalls patentieren lassen.

Florian, der auch passionierter Hobbyfußballspieler beim FC Mölltal ist, hat inzwischen die Matura mit Auszeichnung abgeschlossen und will der Fachrichtung treu bleiben. Nach dem Bundesheer steht ein Architekturstudium an. Wir gratulieren sehr herzlich zum Erfolg und wünschen alles Gute für die Zukunft!



Und ist das Wort auch klein,
es sollte doch zu hören sein.

Denn wichtig ist an
diesem Tag,
dass ich euch herzlich
„DANKE“ sag!

Wir möchten uns auf diesem
Weg wieder bei allen für die
tolle Unterstützung für Anika
bedanken!

ANIKA mit Mama und Papa